

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“
Erich Kästner (1899-1974), deutscher Autor & Publizist

Liebe Freundinnen und Freunde des Adivasi-Tee-Projekts,

vielen Dank für Ihre Unterstützung 2017 für unsere Bildungs- und Projektarbeit mit Adivasi. **Gemeinsam** aktiv sind 15.000 Adivasi (indische Ureinwohner/innen) in den südindischen Nilgiris-Bergen für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und nachhaltige Entwicklung in etwa 300 Dörfern. Eine große Bandbreite von Problemen wird dabei von den Dorfgruppen und Teams vom Adivasi-Netzwerk AMS und der lokalen Organisation ACCORD immer wieder angegangen.

Einige der Erfolge der letzten Monate geben Zeugnis von der faszinierenden Entwicklungsarbeit der Adivasi:

Im Adivasi-Dorf Kozhikolly wurden ein Brunnen und ein Gemeinschaftshaus gebaut und ein Fischteich angelegt (Foto). Im Dorf eröffnete jüngst auch der erste gemeinschaftlich von Adivasi betriebene Tee-Stand. Mehrere Familien des Dorfes begannen zudem, Ziegel für Wohnhäuser herzustellen, die in den Adivasi-Dörfern die Wohnverhältnisse verbessern sollen. Ein Modelldorf soll der Regierung zeigen, wie Wohnungsbauprojekte mit lokaler Beteiligung und an Bedürfnissen und Klima angepasst durchgeführt werden können. 15 junge Adivasi wurden dahingehend 2017 im Hausbau geschult.

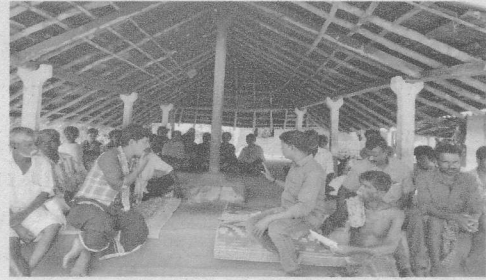


Weitere 600 Adivasi-Familien erhielten Samen traditioneller Gemüsesorten aus organischem Anbau sowie Schulungen und bauen seit einigen Monaten Gemüse gegen die verbreitete Mangelernährung an. Das erfolgreiche Projekt begann 2016 mit 1.000 Familien, von uns unterstützt.

30 mobile Bienen-Kästen gingen 2017 an mehrere Dörfer der Kattunaicken-Adivasi, die traditionellen Experten der Honigernte. Insbesondere die Kattunaicken-Adivasi leben in abgelegenen Dörfern in enger Beziehung zum Wald. Die Bienen-Kästen verbessern das Einkommen der Familien. Gleichzeitig erkundet das Adivasi-Team der lokalen Umweltschutzorganisation "The Shola Trust", inwieweit Bienen-Kästen in der Nähe von Bananenhainen wilde Elefanten abhalten und Ernteauffälle verringern.

Mehr als 220 Adivasi-Familien der Gudalur-Region sammeln und vermarkten Honig, über 130 Familien ernten Kaffee - darunter auch verwilderten Kaffee in den Wäldern. Honig, Kaffee, Pfeffer und handgemachte Seife vermarkten Adivasi-Familien der Region in ihrer Kooperative "FIRST PEOPLE Project". In der Kooperative "Adivasi Tea Leaf Marketing Society" sind Tee anbauende Adivasi-Familien organisiert. Gehandelt werden die Adivasi-Produkte über das von unseren Partner/innen begründete alternative Handelsnetzwerk Just Change, von dem bereits über 10.000 Familien in mehreren indischen Bundesstaaten profitieren. Kürzlich präsentierte das Just Change-Team von Gudalur Adivasi-Produkte auch in Goa und Auroville.

Im Walddorf Chembakolli erhielten 67 Familien Landtitel - der Erfolg von 10 Jahren Lobby- und Rechtsarbeit im AMS. Dessen "Komitees für Waldrechte" (im Foto ein Treffen) arbeiten weiter in vielen Dörfern. Die umfassendste rechtliche Anerkennung gewährt nicht nur Nutzungsrechte für einzelne Familien, sondern überträgt einem Dorf die Verantwortung für Waldmanagement und Schutz.



Landbesitz gibt den Adivasi auch die Adivasi-Teeplantage. Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir die vielfältige Entwicklungsarbeit der Adivasi durch die Abzahlung des zinslosen Kredits zum Landkauf der 70 Hektar großen Plantage, auf der auch Wald erhalten wird.

20.833,49 € spendeten Sie 2017 für die gemeinschaftliche Adivasi-Teeplantage. Von Januar 2017 bis Anfang 2018 zahlten wir den Kredit mit 29.000 € weiter ab. Dank dieses wunderbaren Ergebnisses und eines sehr vorteilhaften Umtauschkurses bereits in den letzten Jahren haben wir nun sogar schon 90,13 % des Teeplantagen-Kredits abbezahlt. Nach aktuellem Kurs fehlen nur noch ca. 39.000 €.

➤ **Unser Ziel, den Teeplantagen-Kredit von ursprünglich ca. 1 Million DM abzuführen, wollen wir mit Ihrer Hilfe bis zu unserem 25-jährigen Jubiläum 2019 erreichen.**

Sehr willkommen waren auch 3.689,14 € Spenden für die Bildung der Adivasi. Diese wird gefördert an der Adivasi-Schule, an der neuen Adivasi-Internatsschule, im einjährigen Foundation-Course für Jugendliche zur schulischen Nachhilfe und beruflichen Orientierung sowie in dörflichen Lernzentren und Kinder-Camps. Zuletzt fand im Dezember ein Camp mit 84 Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren statt. Für die baldigen Sommerferien sind weitere Camps geplant, auch auf der Adivasi-Teeplantage.

15.924,07 € Spenden für unsere Bildungs- und Projektarbeit 2017 ermöglichten uns Kontinuität und erneute Erfolge. Höhepunkt war unsere vierwöchige Veranstaltungs- und Begegnungsreise mit den Adivasi Meena, Gowri, Ayyappan und mit Rahul. Wir führten Unterrichts- und Bildungsveranstaltungen mit 620 Schüler/innen, 87 Kinder & Jugendliche sowie etwa 100 Erwachsene durch. Wir gestalteten ein Seminar im Pfälzer Wald und einen gut besuchten Stand beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin. Bei unserem Jahrestreffen im September in Gießen begrüßten wir ebenfalls zwei Referent/innen aus Gudalur, angereist aus England.

Besuchen Sie unsere Internetseite und nutzen Sie unsere Bildungsmaterialien. Bestellen Sie Adivasi-Tee, Teebeutel und Pfeffer. Herzlich eingeladen sind Sie zu unserem Pfingst-Wochenende im Pfälzer Wald 2018 und zu unserem Jahrestreffen vom 7. bis 9. September 2018 in Potsdam. Adivasi-Gäste laden wir erneut im Mai-Juni 2019 ein. Unser 25-jähriges Jubiläum möchten wir mit Ihnen vom 6. bis 8. September 2019 in Heidelberg feiern.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement mit und für Adivasi.

Mit herzlichen Grüßen,

Petra Bursee

für das Adivasi-Tee-Projekt

Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. • Volksbank Kamen-Werne • BIC-Code: GENODEM1KWK
Konto: 502 8039 700 • IBAN: DE87 4436 1342 502 8039 700 (Spende für die ATP-Bildungsarbeit)
Konto: 502 8039 701 • IBAN: DE60 4436 1342 502 8039 701 (Spende für die Adivasi-Teeplantage)

Unsere Projekt- und Bildungsarbeit 2017 wurde gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ, von der Stiftung Umverteilen sowie vom Katholischer Fonds.